

TV-Hinweis: die **nordstory**
NDR Fernsehen (N3)

Land unter auf Hallig Hooge

Autor: Jess Hansen

Freitag, 28. November 2014

20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Wiederholung 06.01.2015, 16.10 Uhr



Bild: Lukas Bublies

Katrin und Heiner Brogmus von der Hallig Hooge sind einiges gewohnt, was Wind und Wetter angeht. Mindestens zehn Mal im Jahr versinkt ihre Hallig in der Nordsee. "Landunter" nennen das die Halligbewohner und lächeln über die Aufgeregtheiten, die dieses Naturereignis regelmäßig bei Gästen und Festländern verursacht. Doch als der Wetterbericht einen Megasturm ankündigt, sind auch das Ehepaar Brogmus und die anderen Halligbewohner besorgt.

Wasserstände von bis zu vier Meter über Normal werden vorhergesagt. Das würde die großen Sturmfluten von 1962 und 1976 noch weit übertreffen. Alle Warften auf der Hallig laufen bei solchen Wasserständen voll. Für alle Halligbewohner bedeutete das, retten, was zu retten ist: Schafe, Rinder, Hühner auf die Warft bringen, Sandsäcke füllen, Türen und Fenster vernageln. Pastor Martin Witte - erst seit ein paar Jahren auf Hooge - erlebt zum ersten Mal so einen heftigen Sturm. Im Akkord füllt er Sandsäcke, damit seine Kirche nicht voll Wasser läuft.

Leif und Swantje Boyens rechnen mit dem Schlimmsten. Ihre Warft ist schon 1976 überflutet worden. Sie schaffen alle persönlichen Sachen ins obere Stockwerk, machen sich bereit, ihren flutsicheren Schutzraum zu beziehen. Dann heißt es warten auf den Sturm, kommt es so schlimm, wie die Wetterexperten prognostizieren?

Am frühen Nachmittag bricht der Sturm los. Binnen weniger Stunden ist Hooge überflutet. Die tosende Nordsee kommt Stunde um Stunde dichter an die Häuser heran. Katrin Brogmus muss als Warftobfrau bei Windstärke zwölf raus und den anderen Bewohnern Wasserstände und Fährverbindungen melden. Bange Stunden in der Nacht, ob es noch schlimmer wird. Mehr als einen Tag tobt der Sturm, zeitweise in Orkanstärke. Seit 60 Jahren lebt Heiner Brogmus schon auf Hooge, doch so etwas hat er noch nicht erlebt: drei Sturmfluten an einem Tag.

Quelle: **NDR**fernsehen